

## Weihnachtsmarkt mit Märchenfee

Mehrere Tausend Besucher strömen am Wochenende auf Schloss Hundisburg

Ob Kultur, Kunsthandwerk oder außerirdische Märchenerzählerin: Auf dem Weihnachtsmarkt auf Schloss Hundisburg hat es am Wochenende viel zu entdecken gegeben. Mehrere tausend Besucher waren mit dabei.

Von André Ziegenmeyer  
**Hundisburg** • Fröhlich nimmt die kleine Lena Günther neben dem Weihnachtsmann aufstellung und schaut in die Kamera. Sie gehörte zu den vielen artigen Kindern, die am Sonnabend vom Bärtigen mit Süßigkeiten beschenkt wurden.

Gleich nebenan lockte Janine Gebert vom Munkeltheater in den Märchenwald. Mit farbenfrohem Kostüm schlüpfte sie in die Rolle der außerirdischen Zuki, die durch einen Zufall auf der Erde gestrandet ist. Für die Zuschauer war das eine prima Gelegenheit, denn Zuki nahm ihre Gäste mit in eine Welt der zauberhaften Geschichten. Doch nicht nur für kleine, auch für große Besucher wurde auf dem Schloss viel geboten. In stimmungsvoller Atmosphäre präsentierten sich



Janine Gebert vom Munkeltheater nahm große und kleine Gäste auf eine Reise ins Märchenland mit.  
Fotos: André Ziegenmeyer

auf dem Hof und in der Scheune zahlreiche Stände. Das Angebot reichte von Handarbeiten und Büchern bis hin zu Weihnachtsbäumen und Schmuck. Kulinarische Spezialitäten durften ebenfalls nicht fehlen.

Auch die Kultur kam nicht zu kurz. Unter anderem präsentierte Matthias Müller am Sonntag eine Weihnachtsmatinee auf dem Hauptsaal des Schlosses. Dabei bot er ein abwechslungsreiches Programm

mit Liedern aus aller Welt für Klavier, Cembalo und Harmonium. Darüber hinaus sorgte das Elbstadt-Quartett aus Magdeburg mit Bläsermusik zur Adventszeit für feierliche Stimmung. Ebenso wie das Munkeltheater zog auch das Figurentheater Perplex seine Besucher am Sonntag mit einem Märchen in seinen Bann.

„Die einzelnen Programmpunkte wurden gut angenommen“, freute sich gestern Ulrike



Der Weihnachtsmann drehte seine Runden und hatte für artige Kinder wie Lena Günther aus Hundisburg Süßigkeiten dabei.

Wahrendorf. Sie gehört zum Verein Kultur-Landschaft Haldensleben-Hundisburg, der den Weihnachtsmarkt alljährlich auf die Beine stellt. Allein am Sonnabend wurden am Einlass 2035 erwachsene Gäste gezählt. Kinder hatten freien Einlass und durften einfach so auf das Gelände.

Neben dem eigentlichen Markt bestand an beiden Tagen die Möglichkeit, die Ausstellungsräume des Schlosses

sowie die Alvenslebensche Bibliothek zu besichtigen. Spinnstube und Brauerei öffneten ebenfalls ihre Türen, um Besuchern einen Einblick in traditionelle Handwerkskünste zu bieten. Auch das Haus des Waldes lud mit seiner Ausstellung ein.

Der Erlös aus dem Eintritt zum Weihnachtsmarkt fließt in die weitere Rekonstruktion von Schloss, Barockgarten und Landschaftspark.